

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikatoren

Handelsname: **PIADIN®**
Rezepturidentifikator (UFI): J067-YDQE-KN4X-V3ED

1.2 Verwendung des Stoffs/des Gemisches

Stickstoffstabilisator für organische Düngemittel. Zusatz zu stickstoffhaltigen Flüssigdüngern.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH
Möllendorfer Str. 13
06886 Lutherstadt Wittenberg, Deutschland
Email-Adresse: SDB@skwp.de
Telefon: +49 3491 68 0
Telefax: +49 3491 68 4300

1.4 Notrufnummer

SKW: +49 3491 68 2202
24-Stunden-Notrufnummer des GGIZ: +49 361 730 730
Nationale Notrufnummer: Schweiz +41 58 462 7305
Österreich +43 1 31 00 472

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Repr. 1B	H360D	Berechnungsmethode
Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2	H319	Berechnungsmethode

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Produktidentifikator: PIADIN®

Gefahrenpiktogramme:

Signalwort:

Gefahr



GHS07 GHS08

Gefahrenhinweise:

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Zusätzliche Hinweise:

Für das Lagern, Abfüllen und innerbetriebliche Befördern ist das Produkt bei Mengen ab 1t wie folgt zu kennzeichnen: **Gefahrstoffverordnung - Ammoniumnitrat-haltige Zubereitung - Gruppe DI**

2.3 Sonstige Gefahren**Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:**

Schwach wassergefährdend. In wässriger Lösung ungefährlich, in kristallisiertem Zustand jedoch detonationsfähig.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.2 Angaben zum Gemisch****Beschreibung:**

Flüssigformulierung mit Nitrifikationsinhibitoren

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoffname	% [Masse]		Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
N-((3(5)-Methyl-1H-pyrazol-1-yl)methyl)acetamid	<= 0,25	REACH Nr.: 01-2119856666-23-0000	Eye Irrit. 2, H319 Repr. 1B, H360
3-Methylpyrazol	<= 2,5	CAS-Nr.: 1453-58-3EG-Nr.: 215-925-7REACH Nr.: 01-2119994820-28-0000	Acute Tox. 4, H302 Repr. 1B, H360D Eye Dam. 1, H318 Skin Corr. 1B, H314 STOT RE 2, H373
Ammoniumnitrat	<= 38	CAS-Nr.: 6484-52-2EG-Nr.: 229-347-8	Ox. Sol. 3, H272 Eye Irrit. 2, H319

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Angaben:	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen.
Nach Hautkontakt:	Mit viel Wasser abwaschen.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen.
Nach Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:	Wasserdampf, Kohlendioxid (CO ₂), Löschpulver, Sand.
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Information verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133).

Zusätzliche Hinweise:

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: NH₃, NO_x.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Reste mit Wasser abspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

kein(e,er)

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Verunreinigungen schützen. Produkt vor Eintrocknen bewahren. Vor Feuer- und Heißenarbeiten an Behältern und Geräten sind Produktreste durch Spülen mit Wasser zu beseitigen. Zum Umfüllen und Pumpen sind nur stopfbuchslose Pumpen zu verwenden. Für AHL-Pumpen, die mit blockiertem Auslass betrieben werden, ist bekannt, dass diese detonieren können.

Brandschutzmaßnahmen: Dieses Produkt ist nicht entzündlich. Eintrocknete (kristalline) Rückstände sind detonationsfähig.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Produkt vor Eintrocknen bewahren. Vor Verunreinigungen schützen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Geeignetes Behältermaterial: Aluminium, Kunststoff, Stahlbeton mit Folienauskleidung, C-Stahl (Empfehlung: Beschichtung mit Teerepoxydharz im Bodenbereich oder der bodennahen Seitenwand), Edelstahl

Nicht geeignetes Behältermaterial: Zink, Kupfer

Lagerklasse (LGK): 6.1D - Nicht brennbare Stoffe akut toxisch oder chronische Gesundheitsgefahr, Flüssig

Zusammenlagerungshinweis: kann uneingeschränkt zusammen gelagert werden mit Stoffen/Produkten der Lagerklassen 2B, 6.1A – 6.1D, 8A/8B sowie 10 – 13.

7.3 Spezifische Endanwendungen

kein(e,er)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert(e): kein(e,er)

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert: kein(e,er)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Handschutz:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Handschuhdicke: > 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 8 h

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Handschuhdicke: > 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 8 h

Stimmen Sie Materialart und Qualität entsprechend Ihrer besonderen Arbeitsbedingungen mit den Herstellern der Körperschutzmittel ab.

Haut- und Körperschutz:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand	flüssig	
Farbe	gelb	
Geruch	produkttypisch	
pH-Wert	6 - 7	
Kristallisationsbeginn	ca. -20 °C	
Siedepunkt/Siedebereich	116 °C	Druck: 1013 hPa
Flammpunkt		Nicht anwendbar
Relative Dichte (20 °C)	ca. 1,26 g/cm ³	
Wasserlöslichkeit		mischbar
Viskosität, dynamisch (20 °C)	3,62 mPas	
Viskosität, dynamisch (25 °C)	3,29 mPas	
Selbstentzündungstemperatur		nicht selbstentzündlich

9.2 Sonstige Angaben

kein(e,er)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1 Reaktivität**

Stabil bei normaler Umgebungstemperatur und normalem Druck.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Mit starken Oxidationsmitteln. Mit Nitriten. Bei Einwirkung von Laugen entwickelt sich Ammoniak.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht eintrocknen lassen. Unkontrolliertes Erhitzen. Für AHL-Pumpen, die mit blockiertem Auslass betrieben werden, ist bekannt, dass diese detonieren können.

10.5. Unverträgliche Materialien

reduzierende Materialien, Kupfer, kupferhaltige Legierungen, verzinkte Stähle

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Ammoniak. Stickoxide (NO_x).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute orale Toxizität: Keine Daten verfügbar.

Akute inhalative Toxizität: Keine Daten verfügbar.

Akute dermale Toxizität: Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität (andere Verabreichungswege): Keine Daten verfügbar.

Hautreizung: Keine Daten verfügbar.

Augenreizung:

Sensibilisierung: Keine Daten verfügbar.

Gentoxizität in vitro: Keine Daten verfügbar.

Gentoxizität in vivo: Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität: Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität: Keine Daten verfügbar.

Teratogenität: Keine Daten verfügbar.

Sonstige Angaben: Es liegen keine Beobachtungen vor, die auf gefährliche Eigenschaften hinweisen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen: Keine Daten verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: Keine Daten verfügbar.

12.2 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrin schädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise: Schwach wassergefährdend.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung von Produktresten:

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV) zu erfolgen.

Verunreinigte Verpackungen:

Entsorgung gemäß den Vorschriften, kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union:

Verordnung: 1907/2006 (EG)
(EG) Nr. 1272/2008

Nationale Vorschriften (Deutschland):

Störfallverordnung: nicht reguliert

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

TA Luft: nicht reguliert

Sonstige Vorschriften:

TRGS 511 - Ammoniumnitrat

Düngemittelgesetz und hierzu erlassene Verordnungen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R- und H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H272:	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302:	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315:	Verursacht Hautreizungen.
H318:	Verursacht schwere Augenschäden.
H319:	Verursacht schwere Augenreizung.
H360:	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H360D:	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H373:	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Weitere Information:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen unser Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben. Die Angaben haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.